

Mitteilungen der VdBP

Lust auf Europa?

Der Abbau von Handelshemmnissen innerhalb der Europäischen Union und die damit verbundene Vereinheitlichung der Produkthanforderungen haben schon seit einigen Jahren erhebliche Auswirkungen auf das Bauwesen in der Bundesrepublik Deutschland. Auch der Brandschutz ist davon unmittelbar betroffen. Die Brandschutzfachplaner dürfen sich dieser Entwicklung nicht verschließen. Sie müssen bereit sein, sich intensiv mit den



Foto: Matthias Dietrich

Bauprodukten wird insbesondere im Brandfall ein definiertes Schutzniveau abverlangt. Der Umfang des hierfür erforderlichen Nachweises von Bauprodukten aufgrund eines europäischen Verwendbarkeitsnachweises sorgt gegenwärtig für erhebliche Diskussionen.

Neuerungen auseinanderzusetzen, die mit der europäischen Vereinheitlichung einhergehen. Glaubten die Brandschutzfachplaner vor einigen Jahren noch, dass mit der Lektüre der neu klassifizierten Baustoffklassen nach DIN EN 13501-1 die Beschäftigung mit der Vereinheitlichung des europäischen Brandschutzes abgeschlossen wäre, überwiegt inzwischen die Erkenntnis, dass ein intensives Studieren der europäischen Rechtsvorgaben hinsichtlich des Bauproduktenrechts zwingend zum Alltag aller Brandschutzfachplaner gehören muss.

Die Anwendung europäisch geprüfter Bauprodukte geht jedoch gegenwärtig in der Praxis mit erheblichen Schwierigkeiten einher. Wenn hier keine kurzfristigen Nachbesserungen erfolgen, wird der politisch eingeschlagene Weg einheitlicher europäischer Bauprodukte in einer Sackgasse enden!

Dies lässt sich anhand der beiden folgenden Beispiele belegen:

Die Verwendung von Bauprodukten aufgrund eines europäischen Verwendbarkeitsnachweises in Verbindung mit einer europäisch technischen Bewertung erlaubt gegenwärtig keinerlei Abweichungen von der konkreten Bauteilprüfung. Das Mittel der *nicht wesentlichen Abweichung* ist bei der Verwendung europäisch geprüfter Bauprodukte nicht vorgesehen. Ist die konkrete Einbausituation des Bauproduktes nicht durch die europäisch technische Bewertung des Systemgebers abgedeckt, kann dieses Produkt nur dann eingebaut werden, wenn dessen Eignung durch eine zusätzliche entsprechende Bauteilprüfung nachgewiesen wird.

Insbesondere bei bestehenden baulichen Anlagen ist der Einbau von Bauprodukten aufgrund einer europäisch technischen Bewertung zurzeit kaum möglich, da in nahezu allen Anwendungsfällen Abweichungstatbestände festzustellen sind. Das nationale System der *nicht wesentlichen Abweichung* hat sich in den vergangenen Jahrzehnten als praxisgerechtes Mittel eta-

bliert, um auf den Baustellen sachgerecht agieren zu können. Ohne dieses Element wird eine fachgerechte Bauausführung nicht mehr möglich sein!

Die Anwendung harmonisierter europäischer Normen soll das Bauen innerhalb Europas erleichtern; das ist zu begrüßen. Zum Etikettenschwindel wird der Gedanke der Vereinfachung jedoch durch die umfangreichen nationalen Zusatzregelungen, die sich in den nationalen Anhängen, den Bauregellisten und den Teilen II und III der Liste der Technischen Baubestimmungen wiederfinden. Selbst hochqualifizierten Brandschutzplanern misslingt es immer wieder, im Dschungel der genannten Dokumente die konkreten nationalen Anwendungsvorgaben für das gewünschte Bauprodukt zu ermitteln. Deshalb können sie es den ausführenden Unternehmen nicht zum Vorwurf machen, wenn sie an dieser Aufgabe scheitern.

Ungeachtet der Frage, ob die Vielzahl der nationalen Zusatzanforderungen zwingend notwendig ist, um das bestehende Brandschutzniveau in unserem Land aufrechtzuerhalten, haben wir uns inzwischen vom ursprünglichen Plan einer Konzeption europaweit einheitlich nutzbarer Bauprodukte deutlich entfernt. Die gelebte Wirklichkeit auf den Baustellen spricht eine deutliche Sprache; die ursprüngliche Begeisterung für die Anwendung harmonisierter europäischer Normen ist einer großen Skepsis gewichen. ■

Dipl.-Ing. Matthias Dietrich
Mitglied in der VdBP

Kontakt

VdBP Vereinigung der
Brandschutzplaner e. V.
c/o Ritzer & Kollegen
Schwanthalerstraße 81
80336 München
info@vdbp
www.vdbp.de